



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Seminar für Volkskunde/Europäische
Ethnologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2006

Vorlesung:
(086839)

Von der Stadtvölkskunde zur Urbanethnologie

Mo 14-16, SCH4
Beginn: 10.04.2006
Ruth-E. Mohrmann

Untersuchungen zur Stadtforschung haben seit einiger Zeit in der Völkskunde/Europäischen Ethnologie hohe Konjunktur. In der Vorlesung werden die älteren Forschungen zur Stadtvölkskunde in ihrer wissenschaftshistorischen Bedeutung und ihrer Fortentwicklung bis in die Gegenwart hin vorgestellt. Der Schwerpunkt wird auf den neueren Forschungen liegen, die die neuen konzeptionellen Ansätze im Forschungsfeld Stadt nachvollziehen.

Literatur:

Hengartner, Thomas: Forschungsfeld Stadt: Zur Geschichte der völkskundlichen Erforschung städtischer Lebensformen. Berlin 1999.
Mayrhofer, Fritz (Hg.): Stadtgeschichtesforschung. Aspekte, Tendenzen, Perspektiven, Linz/Donau 1993.
Lindner, Rolf: Walks on the wild side – Eine Geschichte der Stadtforschung, Frankfurt/M. 2004.

Proseminar:
(086824)

Einführung in die Völkskunde/Europäische Ethnologie II

Di 9-11, SCH4
Beginn: 11.04.2006
Ruth-E. Mohrmann

Das Proseminar will mit Verfahren wissenschaftlicher Kulturanalyse vertraut machen und sie an verschiedenen Themenkreisen erproben. Probleme der Begriffs- und Hypothesenbildung, der Methodenwahl sowie der Datengewinnung und –auswertung werden neben den theoretischen Konzepten der Völkskunde und ihrer Überprüfung im Vordergrund stehen.

Einführende Literatur:

Wiegelmann, Günter/Zender, Matthias/Heilfurth, Gerhard: Völkskunde. Eine Einführung, Berlin 1977.
Gerndt, Helge: Studienskript Völkskunde. Eine Handreichung für Studierende, 3. Aufl., Münster/New York/München/Berlin 1997.
Bausinger, Hermann/Jeggle, Utz/Korff, Gottfried/Scharfe, Martin: Grundzüge der Völkskunde, 4. Aufl., Darmstadt 1999.
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999.
Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Völkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie, 3. Aufl., Berlin 2001.

Pflichtproseminar im Grundstudium

Dieses Seminar wird vor Einführung des BA/MA-Studiengangs zum letzten Mal angeboten. Studierende des Magisterstudiengangs mögen diese Pflichtveranstaltung deshalb unbedingt in diesem Sommersemester besuchen.

Seminar:
(086843)

Lektürekurs zur Vorlesung
Mo 16-18, SCH4
Beginn: 10.04.2006
Ruth-E. Mohrmann

Vertiefend zur Vorlesung werden von den Teilnehmern gemeinsam wichtige Publikationen ausgewählt, gelesen und kritisch erörtert.

Seminar:
(086900)

Angewandte Völkerverständigung. Populäre Kulturratgeber in heutiger Zeit
Mi 11-13, SCH4
Beginn: 12.04.2006
Andreas Hartmann

Dieses Seminar befasst sich mit populärer Ratgeberliteratur über Leben, Sitten, Gewohnheiten und korrektes Verhalten im Ausland. Diese Literatur richtet sich zum Beispiel an Reisende und an Geschäftsleute, die im Ausland zu tun haben. Für eine große Anzahl europäischer wie außereuropäischer Länder existieren solche Bücher, die sich als ein Beitrag zur angewandten Völkerverständigung verstehen. Sie versprechen Erfolg bei Geschäftsverhandlungen oder präsentieren sich als „Auslands-Knigge“ und haben z. T. äußerst sprechende Titel. Sie zeichnen z. T. überdeutliche Bilder von den Eigentümlichkeiten der Fremde und heben auf die Überbrückung kultureller Distanzen bzw. auf die Vermeidung interkultureller Missverständnisse im alltäglichen Verkehr ab. Indem sie Anwendungswissen vermitteln, wollen sie kulturelle Übersetzungsarbeit leisten und dabei dem Leser von Nutzen sein. Dieses außerordentlich aufschlussreiche und farbige Genre werden wir quellennah analysieren und kritisch befragen. Themen für Referate finden Sie im Aushang.

Seminar:
(086915)

Kulinarische Volkskunde
Do 9-11, SCH4
Beginn: 13.04.2006
Andreas Hartmann

Essen und Trinken stillen nicht nur Hunger und Durst, sie stillen zugleich auch das vitale Bedürfnis des Menschen, sich als Kulturgeschöpf zu begreifen und zu artikulieren. Das Seminar zur kulinarischen Volkskunde gibt eine Einführung in die ethnologische Nahrungsforschung und soll an ausgesuchten Beispielen von Speisen, Zubereitungsarten, Essgewohnheiten, regionalen Unterschieden und historischen Entwicklungen das System der Küche als eine fundamentale – als totale – soziale Tatsache begreiflich machen.

Themen und Literatur siehe Aushang

Seminar:
(086968)

Klangerinnerungen II, Projektseminar
Termine jeweils n. V.
Andreas Hartmann

Die Lehrveranstaltung setzt die Sammel- und Forschungsarbeit aus dem vergangenen Semester fort. In Planung ist eine publikationsfähige Umsetzung der Erträge und Befunde. Neu hinzukommende Interessenten sind gebeten, rechtzeitig mit mir persönliche Rücksprache zu halten.

Seminar:
(086881)

Protest und Gewalt
Mi 9-11, SCH4
Beginn: 12.04.2006
Silke Meyer

Maximal 30 TeilnehmerInnen. Anmeldung bitte im Sekretariat!

In dem Seminar wollen wir den Inhalten, kulturellen Ausgestaltungen und Kontexten von Protestbewegungen und gewalttätigem Widerstand nachgehen. In historischer wie gegenwartsbezogener Perspektive sollen dabei das kulturelle Repertoire des Protestes (Rufe, Gesten, Gebärden, Bilder etc.) und seine Tradierung sowie Um- oder Neugestaltung erarbeitet werden. Folgende Fragen stellen sich dabei: Was konstituiert eine Bewegung, was sind Anlässe, Orte und Mittel des Protestes? Welche historischen Vorläufer und Schlüsselfiguren gelten Protestbewegungen in der globalisierten Moderne als Stichwortgeber? Welcher Symbolsprache bedienen sich Protestbewegungen? Und welche Rolle spielen Widerstandsbewegungen in der Erinnerungskultur und im Selbstverständnis einer Stadt, Region oder Nation (Anti-Atom-Demonstrationen in Wyhl und im Wendland, Debatte um die RAF-Ausstellung u.ä.)?

Literatur zur Einführung: bitte Aushang beachten.

Seminar:
(086810)

Wunderkammer oder Tempel, Stube oder Lesebuch.
Museale Konzepte und Zeitgeist.
Di 14-16, SCH4
Beginn: 11.04.2006
Christine Aka

Dieses Seminar richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium. Museumssammlungen und Konzepte von Ausstellungen spiegeln immer auch den Geist der Zeit. Am Beispiel einiger vor allem volkskundlich orientierter Museen soll verfolgt werden, wie sich der Anspruch von Museen immer wieder verändert. So soll der Besucher staunen, sich wundern oder belehrt werden, sich amüsieren, etwas erleben oder romantischen Gedanken nachhängen. Dazu werden die gesammelten Dinge immer wieder neu angeordnet.

Als Vorbereitung wird die Lektüre folgender Titel empfohlen:

Wunderkammer des Abendlandes. Museum und Sammlung im Spiegel der Zeit. Hg.: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. 1995.

Pomian, Krzystof: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln. Berlin 1998.

Seminar:
(086733)

„Mauern im Strom der Zeit“ – Schlösser, Burgen, Herrenhäuser zwischen Tradition und Moderne

Mo 9-13, 14-täglich, SCH4

Beginn: 10.04.2006

Ulrike Frede, Britta Spies

Maximal 20 TeilnehmerInnen. Anmeldung bitte im Sekretariat.

Das Seminar und ein Folgeseminar im Wintersemester sind Teil eines Forschungsprojektes, an dessen Ende eine Buchpublikation mit Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen wird. In diesem Buch sollen ausgewählte Adelssitze in den Kreisen Coesfeld, Borken, Steinfurt und der Grafschaft Bentheim vorgestellt werden. Viele dieser Schlösser, Burgen und Herrenhäuser dienen seit Jahrhunderten als private Wohnsitze meist adliger Familien; sie sind sichtbarer Ausdruck einer besonderen Lebensform, in der die überbrachten, ererbten Werte und die Anforderungen der jeweiligen Gegenwart zusammenfließen. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer werden nach einer gründlichen Erarbeitung der kulturhistorischen und gesellschafts-politischen Zusammenhänge einzelne Adelssitze unter bestimmten volkskundlichen Fragestellungen untersuchen, wobei der Beobachtung vor Ort und der Befragung der heutigen Besitzer eine wichtige Rolle zukommen wird.

Hinweis:

Reise- und Sachkosten, die im Rahmen der Recherchen und Besuche entstehen, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erstattet.

Einführende Literatur:

Sabine Robrecht/Michael Robrecht: Schloss-Geschichten. Adelssitze zwischen Egge und Weser. Bd. 1 und Bd 2., Höxter 2001 und 2003 (Bd. 1 in Kopie in der Bibliothek des Seminars).

Seminar:
(086805)

Gesellschaftliche Utopien im 20. Jahrhundert

Alternative Lebensentwürfe und Sichtweisen auf sich verändernde Gesellschaften

Di 11-13, SCH4

Beginn: 11.04.2006

Michael Brodhaecker

Für Studierende im Grund- und Hauptstudium

„Eine Weltkarte, in der das Land Utopia nicht verzeichnet ist, verdient keinen Blick, denn sie läßt die eine Küste aus, wo die Menschheit ewig

landen wird. Und wenn die Menschheit da angelangt ist, hält sie Umschau nach einem besseren Land und richtet ihre Segel dahin. Der Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien.“

So Oscar Wilde - Neben den klassischen Utopien wollen wir uns auch mit den gerade für das 20. Jahrhundert weitaus prägenderen Dystopien (oder „schwarzen Utopien“) sowie mit Verschwörungstheorien als eine weitere Spielart alternativer Weltansichten beschäftigen. Der inhaltliche Bogen spannt sich von Herzls zionistischer Utopie „Altneuland“ über die vor dem Hintergrund totalitärer Regime geschriebenen Dystopien wie Huxleys „Brave New World“, Orwells „1984“ und Samjatin „Wir“ bis hin zu wieder positiv verstandenen Utopien wie Callenbachs „Ökoptia“ oder auch Gene Rodenberrys „Star Trek“.

Daneben werden wir uns auch mit Verschwörungsszenarien wie etwa den „Protokollen der Weisen von Zion“ oder auch – ganz aktuell – den wirren, zumeist im Internet kreisenden, Verschwörungstheorien um den 11. September 2001 zu beschäftigen haben.

Empfohlene Literatur:

- *als schnell lesbare Einführung:*

Saage, Richard: Politische Utopien der Neuzeit, Darmstadt 1991.

- *als tiefer gehende Untersuchung einzelner Disziplinen:*

Vosskamp, Wilhelm: Utopieforschung. Interdisziplinäre Studien zur neuzeitlichen Utopie, o.O. 1985 (hier insbesondere die Einführungen im ersten Band).

- *als gelungene Anthologie klassischer theoretischer Texte zur „Utopie“ von Karl Mannheim über Horkheimer und Popper bis hin zu Marcuse:*

Neusüss, Arnhelm (Hrsg.): Utopie. Begriff und Phänomen des Utopischen, Frankfurt am Main und New York 1986.

Seminar:
(086767)

Von der „Fußblümmelei“ zum globalen Event.

Zur Kulturgeschichte des Fußballs

Do 14-16, SCH4

Beginn: 13.04.2006

Sebastian Scharke, Martin Wörner

Maximal 30 TeilnehmerInnen. Anmeldungen bitte im Sekretariat!

In diesem Sommer, vom 9. Juni bis zum 9. Juli, ist „die Welt zu Gast bei Freunden“ – und Fußball ein Thema, an dem niemand völlig vorbeikommen wird. Passend zur nahenden Weltmeisterschaft im eigenen Land werden im Seminar Geschichte und Gegenwart der „schönsten Nebensache der Welt“ erörtert: von den Wurzeln des modernen Fußballs in England bis hin zur Kommerzialisierung, Medialisierung und, nicht zuletzt, Intellektualisierung des Spiels im 21. Jahrhundert.

Literatur:

Brändle, Fabian/Koller, Christian: Goal! Kultur- und Sozialgeschichte des modernen Fussballs. Zürich 2002.

Eisenberg, Christiane (Hg.): Fußball, soccer, calcio. Ein englischer Sport auf seinem Weg um die Welt. München 1997.

Schulze-Marmeling, Dietrich: Fußball. Zur Geschichte eines globalen Sports. Göttingen 2000.

Hauptseminar: **Forschungsfeld Irland. (Mit Exkursion.)**
(086858)

Di 16-18, SCH4

Beginn: 11.04.2006

Ruth-E. Mohrmann, Silke Meyer

Das Seminar gliedert sich in drei Schwerpunkte. Wir wollen erstens irische Forschungsfelder (Bsp. Arbeiten zur irischen Erzählforschung, zum Totenkult, zu Glaubensvorstellungen oder Prozessen des nation-building) vorstellen, zweitens den Aspekt Kulturkontakt und Kulturaustausch theoretisch und am Beispiel Irland und Deutschland thematisch erarbeiten. Drittens können, nach Möglichkeit mit empirischer und archivalischer Forschung vor Ort, kulturvergleichend Einzelstudien durchgeführt werden (Bsp. Halloween und andere Brauchphänomene, Stereotypen etc.). Besonders für die eigenen Forschungsprojekte, aber auch für Lektüre der Sekundärliteratur sind mindestens funktionale Englischkenntnisse Voraussetzung.

Hauptseminar: **Kleine Kulturgeschichte der großen Gefühle**
(086920)

Do 11-13, SCH4

Beginn: 13.04.2006

Andreas Hartmann

Dieses Seminar ist als Projektseminar angelegt. Ziele sind zusammenfassende, ideen- und mentalitätengeschichtliche Porträts von Gefühlen wie Freude, Trauer, Ärger, Angst, Eifersucht, Neid, Enttäuschung, Mitleid, Stolz, Rache, Verliebtheit usw. Zu jeder dieser Emotionen gilt es zunächst historisches Material zu sichten, welches ein weites Feld umspannt: klassische Abhandlungen über Leidenschaften und Affekte, Verhaltensleitfäden und Benimmbücher, Selbstzeugnisse, Literatur. Aber auch Volkstheater, Opernlibretto, Hintertreppenroman, Moritat und Weiteres kommt zur Sichtung in Frage. Über diverse Enzyklopädieartikel und Einzelmonographien – etwa zur Angst im Abendland oder zur Choreographie der Intrige – sind elegante Einstiege in die Recherche gegeben. Für die Bearbeitung eines Themas mögen Interessenten bitte frühzeitig mit mir Rücksprache halten (auch per E-Mail), am besten bereits in der vorlesungsfreien Zeit.

Hauptseminar:
(086953)

**Kolloquiumsseminar. Projekte, Debatten, Hilfestellungen:
Kolloquium für Examenskandidaten und Interessierte**

Mi 14-16, SCH4
Beginn: 12.04.2006
Andreas Hartmann

Dieses Seminar dient mehreren Belangen. Erstens ist es als Magistranden- und Doktorandenkolloquium angelegt. Den Examenskandidaten wird Gelegenheit geboten, ihre Projekte zu diskutieren und Anregungen mitzunehmen. Für diejenigen, die bei mir eine Magister- oder Doktorarbeit anfertigen, ist die regelmäßige Teilnahme verpflichtend. Zweitens haben hier auch zukünftige Examenskandidaten die Möglichkeit, Fragen und Probleme aller Art zu besprechen, die mit der Anfertigung von Abschlussarbeiten verbunden sind. Neben Fragen und Problemen technischer, pragmatischer und methodologischer Art ist das Kolloquium auch dazu da, noch im Anfangsstadium befindliche Ideen zu entwickeln und aus diesen konkrete Themen und Konzepte abzuleiten. Drittens dient die Veranstaltung dem Zweck, aktuelle Debatten und Diskurse im Fach zu diskutieren und auf ihre Tragfähigkeit hin abzuklopfen.

Hauptseminar:
(086786)

„Die Hüter der Unordnung“. Jugendkulturen gestern und heute

Do 16-18, SCH4
Beginn: 13.04.2006
Barbara Krug-Richter

Ein Verständnis von Jugend als eigenständiger Lebensphase bzw. von Jugendlichen als einer Alterskohorte stellt historisch ein relativ junges Phänomen dar. Dementsprechend entstand auch der Begriff der Jugendkultur erst um die Wende zum 20. Jahrhundert. Seit ihrer „Entdeckung“ jedoch hat sich die Jugendkultur vor allem nach dem zweiten Weltkrieg derart rasant aufgefächert und ausdifferenziert, dass sich nur noch von Jugendkulturen sprechen lässt. Dabei grenzen sich viele Jugendkulturen durch ihren Habitus, durch die Gestaltung des Körpers über Kleidung, Schmuck und Schminke von der Offizialkultur sowie von anderen Subkulturen ab. Das Seminar thematisiert verschiedene Jugendkulturen vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontextes. Dabei wird auch nach jeweils spezifischen Leitbildern und Wertvorstellungen sowie nach symbolischen Ausdrucksformen (Kleidungsverhalten, Haarmoden, musikalische Präferenzen u.a.) gefragt. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert. Das Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums.

Einführende Literatur:

Jürgen Zinnecker: Metamorphosen im Zeitraffer: Jungsein in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Giovanni Levi/Jean-Claude Schmitt (Hg.), Geschichte der Jugend, Bd. II: Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Frankfurt/M. 1997, S. 460-505.

Johannes Moser (Hg.), Jugendkulturen. Recherchen in Frankfurt am Main und London, Frankfurt/M 2000 (dort insbesondere die Einleitung des Herausgebers).

Dorle Dracklé (Hg.), Jung und wild. Zur kulturellen Konstruktion von Kindheit und Jugend. Berlin, Hamburg 1996.

Pflichtlektüre:

Kaspar Maase, Jugendkultur, in: Handbuch populäre Kultur. Begriffe, Theorien und Diskussionen, hg. von Hans-Otto Hügel, Stuttgart/Weimar 2003, S. 40-45.

Praktikum:
(086790)

**Praktikum zur historischen Hausforschung
Zum Wandel der Bau- und Raumstruktur des ländlichen und
städtischen Wohnbaus**

Für Studierende im Grund- und Hauptstudium

4-tägiges Blockpraktikum im Westfälischen Freilichtmuseum

Detmold – Landesmuseum für Volkskunde – im Juli 2006

Vorbesprechung mit Terminfestlegung: Mi 12.04., 13 Uhr, SCH4

Stefan Baumeier

Bau- und Raumstruktur sind ein wesentlicher Indikator für die Nutzung und den Nutzungswandel historischer Gebäude sowie für deren sozialgeschichtliche Einordnung.

An konkreten Wohnbauten des 16. – 19. Jahrhunderts im Westfälischen Freilichtmuseum Detmold und in benachbarten Städten wird deren Bau- und Raumstruktur erarbeitet, werden die Analysemethoden dazu vermittelt.

Praktikum:
(086877)

**Ammerland. Kulturgeschichte einer Region.
Blockpraktikum mit Exkursion. Museumsdorf Cloppenburg und
Region**

Teilnehmerbeschränkung: 15 Studierende, Voranmeldung im Sekretariat erforderlich

Informationsveranstaltung: Do, 06.04.2006, 14 Uhr, SCH4

Exkursionsvorbereitung/organisatorische Hinweise:

Mi, 21.06.2006, 16 Uhr, SCH4

Praktikum/Exkursion: 25.-29.07.2006

Uwe Meiners

In der Lehrveranstaltung wird am Beispiel des Oldenburger Ammerlandes eine großemäßig überschaubare Region kulturwissenschaftlich unter die Lupe genommen. Es soll hinterfragt werden, warum sich für einen Landstrich, der eine Größe von rund 700 qkm aufweist, ein Kultur- und Imageprofil herausgebildet hat, das inzwischen gezielt als identitätsstiftende Dachmarke eingesetzt wird.

„Parklandschaft Ammerland“ heißt es auf großen touristischen Hinweisschildern an zwei Autobahnen, die das Zentrum des Oldenburger Landes von West nach Ost bzw. von Süd nach Nord durchschneiden. Andere assoziativ verwendete Begriffe lauten *Rhododendren*, *Schinken* oder *Räucheraal* bzw. *Dorfkirchen*, *eichene Möbel* oder *Wallhecken*. Menschen greifen offenbar nach Zeichen und Symbolen, um das kulturelle Erscheinungsbild ihrer Region zu charakterisieren. Ziel des Praktikums ist es, solche Identitätsartefakte in ihrer regionalen Besonderheit zu erkennen und vor Ort zu analysieren. Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 25. bis 29. Juli 2006 im Niedersächsischen Freilichtmuseum statt und ist zugleich mit einer Fahrrad-Exkursion ins Oldenburger Ammerland verbunden.

Einführende Literatur:

Ernst Hinrichs, Rosemarie Krämer, Christoph Reinders, Die Wirtschaft des Landes Oldenburg in vorindustrieller Zeit. Eine regional-geschichtliche Dokumentation für die Zeit von 1700 bis 1850, Oldenburg 1988.

Konrad Köstlin, Die Regionalisierung von Kultur. In: K. Köstlin/H. Bausinger (Hg.), Heimat und Identität. Probleme regionaler Kultur, Neumünster 1980, S. 25-38.

Uwe Meiners, Das Ammerland. Gedanken zum Kulturprofil einer niedersächsischen Landschaft. In.: Volkskunde in Niedersachsen 17 (2000), H. 1, S. 4-19.

Friedrich-Wilhelm Jaspers/Helmut Ottenjann, Volkstümliche Möbel aus dem Ammerland, 2 Bde, Cloppenburg 1982 (Materialien zur Volkskultur nordwestliches Niedersachsen, H. 4 u. 5).

Praktikum:

Videoschnitt am Avid XPress für Anfänger und Fortgeschrittene

Veranstaltung für Grund- und Hauptstudium

Beschränkt auf zwölf TeilnehmerInnen, Anmeldung im Sekretariat erforderlich.

Mi 05.04.2006, 16-18 Uhr, SCH 4, Einführungsveranstaltung, weitere Termine n. V.

Joachim Wossidlo

Das Blockpraktikum soll in die Grundlagen des digitalen Videoschnitts einführen und die TeilnehmerInnen dazu in die Lage versetzen, eigene Filme am Institut zu schneiden. Die TeilnehmerInnen werden in drei Gruppen zu je vier Personen arbeiten. Da das Praktikum als Blockveranstaltung konzipiert ist, stehen jeder Gruppe zwei ganze Tage zur Verfügung.

Während der für alle verbindlichen Einführungsveranstaltung am 05.04.2006 werden die Gruppen eingeteilt und die Schnitttermine vergeben.

Einführende Literatur:

Kandorfer, Pierre: „DuMonts Handbuch der Filmgestaltung“, Köln 1994.

Monaco, James: „Film verstehen“, Hamburg 1980.

Praktikum:
(086771)

Museumspraktische Übungen

Vorbesprechung: Fr, 7. April 2006, 10-12 Uhr, SCH4

Vorbereitende Sitzungen: zwei Termine,

Fr, 26. Mai und Fr, 30. Juni, 10-16 Uhr, SCH4, Münster

Blockseminar: 19. bis 21. Juli 2006 in Bersenbrück

Teilnehmerbeschränkung:

12 (Anmeldung im Geschäftszimmer bei Frau Krabbe)

Britta Spies

In bewährter Zusammenarbeit mit dem Museum des Landkreises Osnabrück in Bersenbrück erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Lehrveranstaltung die Möglichkeit, Museumsarbeit vor Ort „hautnah und handfest“ kennen zu lernen. Ziel des Praktikums wird es sein, einen Raum der Dauerausstellung des Museums zum Thema „Form und Funktion. Haushaltsgefäße, -geräte und -geschirr im Wandel der Zeit“ neu zu gestalten. Von der Inventarisierung der Objekte über das Erarbeiten eines Stellplans bis zum Verfassen von Ausstellungstexten und zum Verfassen einer Pressemitteilung sollen alle wesentlichen Schritte einer Ausstellungsvorbereitung nachvollzogen werden.

Hinweis:

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten in Bersenbrück werden vom Landkreis Osnabrück getragen.

Praktikum:
(086752)

Kein Ding so nebenbei – Dokumentieren, Erforschen und Bewahren im Museum

Fr 12-16, ca. 14-täglich, SCH4

Beginn: 07.04.2006

Weitere Termine: 21.04., 12.05., 09.06., 23.06., 07.07. sowie n. V.

Christine Schönebeck, Manfred Hartmann

Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln: die Kernaufgaben des Museums stützen sich auf eine fundierte Kenntnis des Sammlungsbestandes. Die Objektdokumentation gehört zu den Basisarbeiten im Museum, genießt aber bislang im Unterschied zu Fragen des Ausstellens nur wenig Aufmerksamkeit. Erst moderne Medien wie das Internet ermöglichen es, die Bestandsdokumentation einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museumsamt (Manfred Hartmann) vermittelt das Praktikum grundlegende Kenntnisse über Inventarisierung, Dokumentation und Bestandsbewahrung im Museum, wobei ein spezifisch volkskundlicher Zugang gewählt wird. Im ‚Umgang mit Sachen‘ spielen Fragen des Sammlungskonzeptes und der unterschiedlichen Erschließungsstufen (Eingangsbuch, Inventarkarte, Datenbank) eine Rolle. Empfehlungen des internationalen Museumsverbandes ICOM und des Deutschen Museumsbundes werden erläutert. Die Einführung wird durch Praxisübungen ergänzt:

- Datenaufnahme nach Regelwerken
- Fotodokumentation
- Schutzmaßnahmen für Museumsgut

Der Software-Anbieter einer Objektdatenbank wird sein Produkt zur Diskussion stellen, das Westfälische Museumsamt seine Arbeit zur Verbesserung der Museumsstandards erläutern und ein Restaurator führt in unterschiedliche Materialgruppen ein. Ein Besuch in einem vorbildlich geführten Museumsdepot rundet das Programm ab.

Einführende Literatur:

Inventarisierung, Dokumentation, Bestandsbewahrung / erarb. von Manfred Hartmann, Susanne Nickel, Günter Bernhardt. 4. erweiterte u. überarb. Aufl. - Münster : Westfälisches Museumsamt, 2003. (Materialien aus dem Westfälischen Museumsamt 1).

Sammlungsdokumentation: Geschichte - Wege - Beispiele / Landestelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern. Red.: Monika Dreykorn [u.a.] - München [u.a.] Dt. Kunstverl., 2000. (MuseumsBausteine; Bd. 6).

Kolloquium:
(086862)

Kolloquium für Magistranden und Doktoranden

Termin: n. V., 2stdg.

Ruth-E. Mohrmann/Andreas Hartmann

Exkursion:
(086934)

Tagesexkursion
ganztägig, n. V.

Exkursion:
(086949)

Tagesexkursion
ganztägig, n. V.

Fachschaftsaktivitäten

Die *Fachschaft* ist die von den Studierenden gewählte Vertretung am Seminar.

Wir treffen uns regelmäßig alle zwei Wochen an einem Donnerstag zur **Fachschaftssitzung**, die gleichzeitig **Präsenzzeit** ist. Hier könnt ihr bei Problemen und Fragen zum Studium vorbeischaun.

Termin: siehe Fachschaftsbrett

Über **E-Mail** sind wir unter fachschaft.volkskunde@uni-muenster.de zu erreichen.

Aktivitäten der Fachschaft:

- ❖ Volkskundestammtisch
- ❖ Filmabende
- ❖ TTT – Treffpunkt - Text - Teeküche
- ❖ Abschlussgrillen im Sommersemester
- ❖ Weihnachtsfeier im Wintersemester

Termine: siehe Fachschaftsbrett und auf der Homepage des Seminars

Eure Fachschaft:

	 <u>Telefon</u>	 <u>E-Mail</u>
Sandra Brocks	0251/2875969	sandra.brocks at goldmail.de
Marcel Dreckmann	0251/3906292	seelenwinter at gmx.net
Andrea Graf	0251/6744001	a_graf03 at uni-muenster.de
Florian Greßhake	0251/6205093	Florian.Gresshake at gmx.de
Katrin Grunwald	0251/2896124	katrin_grunwald at yahoo.de
Sebastian Kloth	0174/3741187	sebastian--kloth at web.de
Uta Rogier	0251/4131146	uta_rogier at web.de
Andrea Rudolph		trolldom at gmx.de
Christoph Walter	0173/8726677	christophwalter at arcor.de
Martin Wedeking	0251/3904174	wedeking at muenster.de
Jessica Wessels	0152/04833018	jessica.wessels at web.de
Linda Wormsbecher	0251/83853380	wormlin at gmx.de

SEMINAR FÜR VOLKSKUNDE/EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE

WWU MÜNSTER, Zentrale: 0251 / 83-0

Scharnhorststr. 100, 48151 Münster

Tel.: 0251 / 83-24400

Fax: 0251 / 83-28316

Tel. Bibliothek des Seminars: 0251 / 83-24633

E-Mail Bibliothek: bibliothek.volkskunde@uni-muenster.de

E-Mail: volkskunde.institut@uni-muenster.de

Internet: <http://www.uni-muenster.de/GeschichtePhilosophie/Volkskunde/>

Geschäftszimmer:	Karin Krabbe, 83-24400
Direktorin:	Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann, 83-24401
Weiterer Professor:	Prof. Dr. Andreas Hartmann, 83-24402
Privatdozentinnen:	PD Dr. Christine Aka, 0251-36907 PD Dr. Barbara Krug-Richter, 83-27943 (SFB 496)
Emeritus:	Prof. Dr. Dr. h. c. Günter Wiegelmann
Professor a. D.:	Prof. Dr. Hinrich Siuts
Honorarprofessoren:	Prof. Dr. Stefan Baumeier, Detmold Prof. Dr. Uwe Meiners, Cloppenburg Prof. Dr. Dietmar Saueremann, Greven
Wissenschaftliche Assistentin:	Dr. Silke Meyer, 83-24403

Lehrbeauftragte im SS 2006:

- Dr. Michael Brodhaecker, Lingen
- Dr. Ulrike Frede, Sendenhorst
- Manfred Hartmann, Unna
- Dr. Helmut Müller, Münster
- Sebastian Scharte M. A., Münster
- Dr. Christine Schönebeck, Bottrop
- Dr. Britta Spies, Bottrop
- Joachim Wossidlo M.A., Münster
- Dr. Martin Wörner, Münster